

# Vertretungslehrerin in der Förderschule (Schwerpunkt Lernen) - wer kann Tipps geben?

Beitrag von „sommerblüte“ vom 8. September 2013 17:16

hi. 😊

mach dir nicht so viele Gedanken wegen der Unterrichtsplanung. Als ich an meiner LE Schule angefangen habe, habe ich auch anfangs sehr viel geplant und Zeit in die Unterrichtsvorbereitung gesteckt...das habe ich mir mittlerweile abgewöhnt, da ich fast nie das geschafft habe, was ich mir für die einzelnen Stunden vorgenommen und vorbereitet habe. 😊 (Meist konnte ich mit der Planung für eine Stunde locker 3 Stunden füllen 😊) Ich bin dann dazu übergegangen, Reihen zu planen, damit ich mich nicht zu sehr verfranse und ein grobes Ziel vor Augen habe. Bei mir in der Schule hängt das wirklich ziemlich von der Tagesstimmung der Schüler ab, wie weit man kommt. Sind dann noch irgendwelche zwischenmenschlichen Sachen zu klären, kommt das zuerst, da Unterricht sonst eh nur schwer möglich ist. Damit fahre ich ganz gut.

Wie gesagt, keine Angst vor der Planung. Klar, die ersten Stunden solltest du schon ziemlich gut planen, einfach um für dich mehr Sicherheit zu haben, aber danach....eine grobe Planung (ich mach die immer auf so Din A4 Karteikarten) langt meistens, denn erst wenn du mit den lieben Kleinen im Thema drinsteckst, merkst du, wo noch Nachholbedarf besteht oder sie mehr Übung brauchen, als in Buch oder Heft vorgesehen.

Und Material....das muss dir die Schule stellen. Die Lösungshefte, die Klick für einige Materialien anbietet, wirst du aber denke ich nicht brauchen. Wird dir klar werden, wenn du einen Blick in die Hefte wirfst. 😊

btw: Tipps rauskopieren und ausdrucken. 😊 Geht schneller. 😊